



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Stefan Engel

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften
GZ: (GB 6) 65

Datum: 20. OKT. 2020

— **Aktueller Stand der Konzeptausschreibung für das Grundstück der ehemaligen Staatsoperette in Leuben**
mAF0057/20

Sehr geehrter Herr Engel,

— Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 16./17. Juli 2020 beantwortete ich wie folgt:

Fragen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Liegenschaft der ehemaligen Staatsoperette in Leuben verfällt mehr und mehr. Außerdem ist zu befürchten, dass Schäden durch Vandalismus oder Einbruch entstehen können.

— In der Beschlusskontrolle vom 22. Januar 2020 zu dem Antrag A0226/16 zur zukünftigen Nutzung des Grundstücks der ehemaligen Operette in Dresden erklären Sie, dass im „Ergebnis der Prüfung zur Vorbereitung einer Konzeptausschreibung“ festgestellt wurde, „dass eine Bebauung des rückwärtigen Grundstücksteils für Wohnzwecke nur in sehr eingeschränktem Maße möglich und aufgrund der erheblichen Abbruchkosten nicht wirtschaftlich darstellbar ist“.

Infolge des Zwischenergebnisses teilten Sie mit, dass daher „alternative Nutzungsvarianten des rückwärtigen Bereichs für den städtischen Eigenbedarf sowie eine Sanierung des zu erhaltenden Kopfbaus mit dem Ziel einer öffentlichen Nutzung geprüft“ werden.

Da jedoch die für den 30. Juni 2020 angekündigte weitere Beschlusskontrolle bislang nicht vorgelegt wurde, bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. **Was hat die Prüfung zu alternativen Nutzungsvarianten der Liegenschaft ergeben? Welche öffentlichen Nutzungsvarianten des Kopfbaus haben sich im Speziellen daraus ergeben?“**

Mögliche Nutzungen für das gesamte Gelände wurden mit dem Eigenbetrieb Sportstätten, dem Amt für Kultur und Denkmalpflege, dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Stadtbezirksamt Leuben und dem Stadtplanungsamt abgestimmt.

Es ist davon auszugehen, dass der Kopfbau grundsätzlich saniert und erhalten werden kann.

Folgende Nutzungen sind bezogen auf das gesamte Gelände möglich und erwünscht:

- Stadtteilbibliothek
- Sport- und Freizeitaktivitäten im Zusammenhang mit der angrenzenden Nutzung der Sportstätte Pirnaer Landstraße 121 b (z. B. Kegeln, Dart, Kampfsport, Tanz, Motorik- und Koordinationsparcour, Streetball, Klettern)
- Kulturelle Nutzungen entsprechend Kulturentwicklungsplan sowie entsprechend Konzeption Stadtteil- und Nachbarschaftszentren
- Räumlichkeiten für Kultur und Kreativwirtschaft
- Vermietung für Geschäftsräume von Sportvereinen oder/und des Kleingartenverbandes
- Vermietung für kleinteilige private Fitness- und Wellnessanbieter (Gesundheitszentrum – Anfragen liegen vor)

2. „Wann ist mit einer Vorlage zur Konzeptausschreibung im Stadtrat zu rechnen?“

Diese Nutzungen sind überwiegend öffentlicher Art bzw. Nutzungen durch z. T. gemeinnützige Vereine. Es ist nicht zu erwarten, dass dadurch Einnahmen generiert werden können, die die erforderlichen Investitionen in absehbarer Zeit refinanzieren.

Es ist deshalb nicht sinnvoll, das Gesamtprojekt im Rahmen einer Konzeptausschreibung durch einen privaten Dritten realisieren zu lassen. Die Landeshauptstadt Dresden müsste dann die Räumlichkeiten zu hohen Mietpreisen wieder anmieten.

Aus diesem Grund wird die Verwaltung die Vorlage bis Ende des Jahres 2020, abweichend von der in der Stadtratssitzung getroffenen Aussage der Einbringung nach der Sommerpause, einbringen, um die o. g. Nutzungsvorschläge durch den Stadtrat bestätigen zu lassen und den Beschluss zur Konzeptausschreibung aufzuheben. Im Falle einer Bestätigung dieser Vorlage wird die Erarbeitung eines konkreten Nutzer- und Betreiberkonzeptes beauftragt, auf dessen Grundlage das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung die Bedarfsplanung inklusive Kosten und Finanzierung erstellt.

Es wird auch geprüft, inwieweit zur Finanzierung des Gesamtprojektes Städtebau- bzw. EU-Fördermittel akquiriert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Eva Jähnigen
Eva Jähnigen
Beigeordnete für Umwelt
und Kommunalwirtschaft

Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister